

**Strukturierter Qualitätsbericht**  
**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**  
**für das Berichtsjahr 2013**

**Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik**  
Dermatologische Akut-, AHB- und Rehabilitationsklinik  
Ambulantes Zentrum für dermatologische Phototherapie

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 09.10.2014 um 15:21 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	3
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	7
A-10 Gesamtfallzahlen .....	7
A-11 Personal des Krankenhauses .....	8
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen .....	8
A-11.2 Pflegepersonal .....	8
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal .....	8
A-11.4 Hygienepersonal .....	9
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	9
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	9
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	9
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	10
B-[1] Fachabteilung Dermatologie .....	10
B-[1].1 Name [Dermatologie] .....	10
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	10
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Dermatologie] .....	11
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Dermatologie] .....	11
B-[1].5 Fallzahlen [Dermatologie] .....	11
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	12
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	12
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	13
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	13
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	13
B-[1].11 Personelle Ausstattung .....	14
<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	15
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	15
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen nach §137f SGB V .....	15
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	15
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach §137 Abs.3 Satz 1 Nr.2 SGB V .....	15
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 1 Nr.2 SGB V .....	15
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im KH nach §137 Abs.3 Satz 1 Nr.1 SGB V .....	15

## Einleitung



Abbildung: Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik

Die Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik in Bad Rothenfelde hat ihren Ursprung im 1917 gegründeten, ehemaligen „Oldenburger Kinderkurheim“.

In den Jahren 1986 - 1988 wurde das Gebäude stilvoll restauriert und modernisiert und der neuen Nutzung als Fachklinik für Hauterkrankungen zugeführt.

Seit dem Jahre 2001 hat die Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik den Status eines Akutkrankenhauses mit 33 Betten. Dem ganzheitlichen Gesundheitskonzept entsprechend ist sie aber auch eine Rehabilitationsklinik mit 27 Betten. Die Patientenversorgung wird sowohl im stationären- als auch im ambulanten Bereich durchgeführt.

Die fachärztliche Unterstützung durch Ärzte anderer Fachgebiete ist durch die Kooperation zwischen den Ortskliniken und niedergelassenen Ärzten sichergestellt.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Herr Dipl.-Kfm. Alik Litvak	Kfm. Leitung / QMB	05424 645 0	05424 645 139	info@hautklinik.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.hautklinik.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260 341 488  
 Standortnummer des Krankenhauses: 00  
 Hausanschrift: Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik  
 Parkstr. 35-37  
 49214 Bad Rothenfelde  
 Telefon: 05424 / 645 - 0  
 Fax: 05424 / 645 - 139  
 E-Mail: info@hautklinik.de  
 Internet: http://www.hautklinik.de

### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. medic	Remo Lorenzo	de Simon	Ltd. Arzt			

### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Frau	Polina	Litvak	PDL			

### Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Herr Dr.	Stefan	Kettelhoit	Geschäftsführer			
Herr	Alik	Litvak	Kfm. Leitung /			

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik GmbH & Co KG  
Art: privat

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	z.B. Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Psoriasisnetz

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Individuell abgestimmtes Essen/Zubereitung		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	1 EUR pro Tag (max.)		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer			
NM07	Rooming-in			
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,16 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

33 Betten

## **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 764

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 70 (amb. Balneophototherapie)

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsda uer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. BK	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,5	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,2	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)	0,5	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3,5	
SP02	Medizinische Fachangestellte	1	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,5	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,2	

### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja  
 Vorsitzende/Vorsitzender: Dr. med. Remo-L. de Simon

### A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Herr Dipl.-Kfm. Alik Litvak	Kfm. Leitung	S.O.				

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

### A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement: Frau Birgit Lemme

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### **B-[1] Fachabteilung Dermatologie**

#### **B-[1].1 Name [Dermatologie]**

Dermatologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3400

Hausanschrift: Parkstr. 35-37  
49214 Bad Rothenfelde

Telefon: 05424 / 645 - 0  
Fax: 05424 / 645 - 139

E-Mail: info@hautklinik.de  
Internet: http://www.hautklinik.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. medic. Remo-L. de Simon	Ltd. Arzt	05424-6450 info@hautklinik.de	Frau Pott	KH-Arzt

#### **B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Dermatologie]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD00	Balneophototherapie	
VD15	Dermatohistologie	
VD16	Dermatologische Lichttherapie	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD11	Spezialsprechstunde	
VD20	Wundheilungsstörungen	

### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Dermatologie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen [Dermatologie]**

Vollstationäre Fallzahl: 764

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
L40	530	Psoriasis
L20	206	Atopisches [endogenes] Ekzem
L30	74	Sonstige Dermatitis
L28	44	Lichen simplex chronicus und Prurigo
L41	8	Parapsoriasis
L50	7	Urtikaria
L97	4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B86	< 4	Skabies
L01	< 4	Impetigo
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L12	< 4	Pemphigoidkrankheiten
L23	< 4	Allergische Kontaktdermatitis
L25	< 4	Nicht näher bezeichnete Kontaktdermatitis
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L29	< 4	Pruritus
L43	< 4	Lichen ruber planus
L53	< 4	Sonstige erythematöse Krankheiten
L66	< 4	Narbige Alopezie [Haarausfall mit Narbenbildung]
L71	< 4	Rosazea
L74	< 4	Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen
Q80	< 4	Ichthyosis congenita

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)		Dermatologische Lichttherapie Amb. Balneophototherapie	
AM07	Privatambulanz		Dermatologische Lichttherapie Amb. Balneophototherapie	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	191,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	254,66666	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	8 Vollkräfte	95,50000	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	764,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. BK	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen nach §137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach §137 Abs.3 Satz 1 Nr.2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 1 Nr.2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im KH nach §137 Abs.3 Satz 1 Nr.1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	3 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	3 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	3 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))